



Fallbeispiele Modul 4

Diskussionsbedarf in der KiTa Löwenzahn e.V. und ihrem Umfeld

Eine neue Konzeption sieht vor, dass alle Aktivitäten rund um das Thema „Advent und Weihnachten“ umbenannt werden. So wird es jetzt z.B. Wintersingen heißen. Der Grund für die Neuausrichtung ist die sinkende Anzahl christlich sozialisierter Kinder und Familien sowie Fachkräfte. Doch nicht alle am Prozess Beteiligten finden das gut. Die kommunale Fachberaterin wird angefragt, um zwischen Elternbeirat, Team und Trägervertreter*innen zu vermitteln.

Außerdem haben sich einige Eltern der KiTa in sozialen Medien negativ über die neue Erzieherin in der Krippengruppe ausgesprochen, unter anderem weil sie Muslima ist und ein Kopftuch trägt. Die Fachberaterin und die Leiterin überlegen, zu einem Eltern-Café einzuladen und dies offen zu thematisieren, weil solches Elternverhalten unbedingt hinterfragt werden muss.

Viele Fragen bei den Eltern der Kinder mit ‚Integrationsstatus‘ in der KiTa Sonnenberg

Weil die für die Betriebserlaubnis erforderliche Heilpädagogin länger krank ist, sollen in der Mausegruppe die Kinder mit Integrationsstatus nur noch von 9-12 Uhr betreut werden dürfen, da in der Zeit eine Vertretung kommen kann. Alle anderen Kinder der Gruppe dürfen weiterhin von 8-14 Uhr in die KiTa. Die Fachberaterin bemüht sich im Auftrag des Trägers und der betroffenen Eltern um Klärung mit der Behörde, da hier eine Ungleichbehandlung vorliegt.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**





Reflexionsfragen

Was ist in den beiden Fällen Ihre ganz persönliche Haltung zum Thema und ist diese vielleicht auch abweichend zur gesetzlichen Grundlage, der UN- Kinderrechts- oder Menschenrechtskonvention?

Kennen Sie die gesetzlichen Grundlagen wie im Beispiel 2 ausreichend?

Sind Ihnen als Fachberater*in in der letzten Zeit Fälle von Diskriminierung oder Teilhabeeinschränkung in KiTa z.B. durch Leitungen oder Fachkräfte angezeigt geworden?

Gehört es zu Ihren Aufgaben, in die KiTa zu fahren und Leitungen, Teams, Eltern etc. zu beraten und zu unterstützen?

Hatten Sie einmal Kontakte zu Eltern, sie sich oder ihre Kinder z.B. diskriminiert oder ausgegrenzt fühlten?

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

